

BENUTZER- HANDBUCH

Diese Anweisungen für den künftigen Gebrauch aufbewahren.

MODELLE

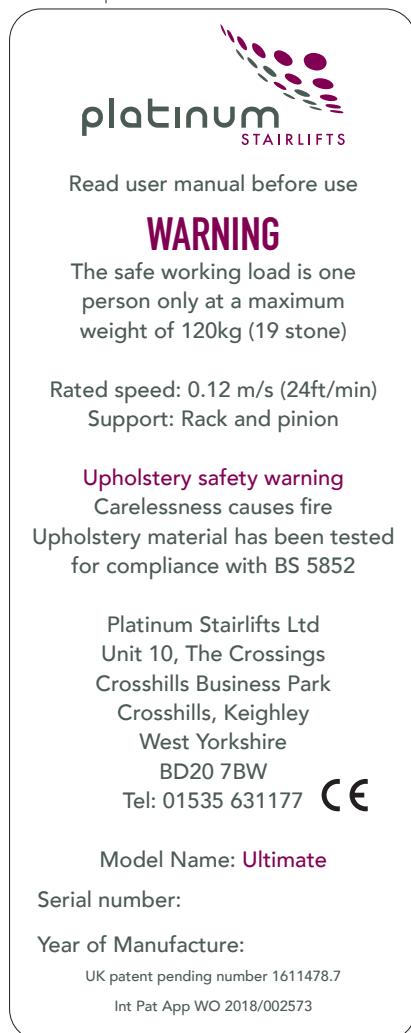
STANDARD • SCHWERLAST
ELEKTRISCHE DREHUNG • MANUELLE DREHUNG



INHALT

Steuerungen	3
Ladepunkte und Fernsteuerungen.....	4
Verwendung des Treppenlifts	5
Hinsetzen	5
Hinauf-/Hinabfahren.....	5
Aufstehen	5
Fernsteuerung	5
Reinigung und Wartung.....	6
Probleme, Problembehebung und Systemstatus-Codes	6
Systemstatus-Codes	7
Kopplung einer Steuerung mit dem Lift.....	8
Beispiel eines Zertifikats für Test und Prüfung nach Installation	9
Probleme und Problembehebung	11
Netzstrom, Batterien und Stromausfälle	11
Batteriewechsel.....	11
Batterien der Fernsteuerungen austauschen	11
Befreien Festsitzender Benutzer und Rufen eines Technikers.....	12
Befreien festsitzender Benutzer.....	12
Rufen eines Technikers	12
Technische Daten.....	13
Gewichtsbeschränkungen.....	13
Betrieb/übermäßige Nutzung	13
Wartung	13
Polsterung	13
Schalldruckpegel	13

Beispiele für Gestellaufkleber



EINFÜHRUNG

DANKE, DASS SIE SICH FÜR PLATINUM STAIRLIFTS ENTSCHIEDEN HABEN.

Unsere Treppenlifte sind so konstruiert, dass Sie auch weiterhin den Komfort des eigenen Heims genießen.

Lesen Sie sich dieses Handbuch durch, um den Lift optimal einsetzen zu können. Zeigen Sie es auch anderen, die den Lift möglicherweise benutzen. Regelmäßige Besucher wie Reinigungskräfte oder Helfer sollten es ebenfalls lesen.

Bewahren Sie das Handbuch für den künftigen Gebrauch sicher auf.

Der Treppenlift muss ununterbrochen **eingesteckt** und **eingeschaltet sein**. Die Steckdose darf keinesfalls für andere Zwecke genutzt werden.

Den Bereich unterhalb und um den Lift von Hindernissen freihalten, da es sonst zur Fehlfunktion des Lifts kommen kann.



ÜBER DEN LIFT

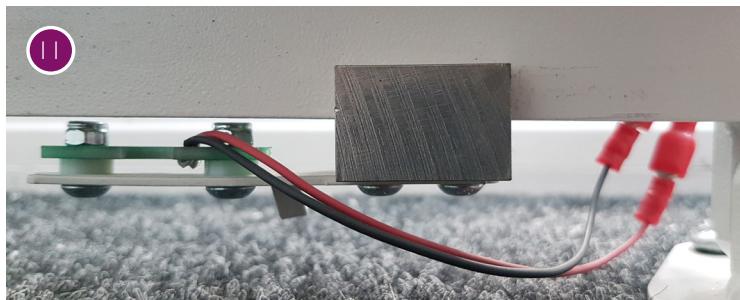


Nr. Bedeutung

- 1 Armlehnen (hoch-/herunterklappbar)
- 2 Richtungssteuerung (siehe Hinweis)
- 3 Einziehbarer Sicherheitsgurt
- 4 Manueller Drehhebel
- 5 Sitz (hoch-/herunterklappbar)
- 6 Schutzbdeckungen
- 7 Fußplattform (klappt mit Sitz ein/aus)
- 8 Schlüsselschalter
- 9 Statusanzeige
- 10 Netzstrom-/Ladeanschluss
- 11 Ladepunkt
- 12 Fernsteuerung

Hinweis

Die Steuerung ist als Joystick oder Kippschalter erhältlich.



STEUERUNGEN

Netzstrom-/Ladeanschluss (10)

Der Treppenlift ist mit der nächstgelegenen Netzstrom-Steckdose zu verbinden. Diese kann sich oben oder unten an der Treppe befinden. Der Lift muss jederzeit eingesteckt und eingeschaltet sein.

Statusanzeige (9)

Die Statusanzeige zeigt den aktuellen Treppenliftstatus. Etwaige auftretende Fehler werden hier angezeigt. Eine Liste der Fehlercodes und ihrer Bedeutung findet sich im Abschnitt über die Systemstatus-Codes.

Schlüsselschalter (8)

Mit dem Schlüsselschalter wird der Treppenlift gesperrt. Er befindet sich unterhalb der Diagnose-/Statusanzeige. Wird der Lift an einer Ladestelle geparkt und am Schlüsselschalter abgeschaltet, wird der Lift normal aufgeladen.

Richtungssteuerung (2)

Die Richtungssteuerung befindet sich in einer der Armlehnen. Es handelt sich um eine Taste oder eine Joystick-Steuerung. Zum Bewegen des Sitzes entweder den Knopf für die gewünschte Fahrtrichtung drücken oder den Joystick in die entsprechende Richtung bewegen. Wird die Steuerung während der Fahrt losgelassen, hält der Sitz an.

Die Richtungssteuerung ist batteriebetrieben und die Statusanzeige gibt an, wann die Batterien ausgetauscht werden müssen.

Nach einer kurzen Verzögerung startet der Lift oder ändert die Richtung.

Fußplattform (7)

Die Fußplattform verfügt über Sicherheitsschalter, die den Lift bei Betätigung anhalten. Zudem befindet sich direkt unterhalb der Plattform ein Sicherheitsschalter, der den Lift bei Kontakt mit dem Boden anhält. Der Liftbereich ist von Hindernissen freizuhalten.

Die Fußplattform klappt sich beim Anheben bzw. Senken des Sitzes automatisch ein bzw. aus.

Drehstuhl

Aus Sicherheitsgründen wird der Sitz (5) in einer von zwei Stellungen arretiert. In normaler Fahrposition mit manueller Drehung ist der Sitz so arretiert, dass die Lehne parallel zur Schiene steht. Somit besteht keine Gefahr, dass der Benutzer sich an den Treppenstufen verfängt. Der Lift setzt sich nur in Bewegung, wenn sich der Sitz in dieser Stellung befindet.

Der Sitz lässt sich für leichteren Zugang am Treppenabsatz drehen. Zum Drehen des Sitzes die manuellen Drehhebel (4) betätigen und den Sitz bis zum Anschlag Richtung Treppenabsatz drehen. Steht der Sitz still, Hebel loslassen, um ihn zu arretieren. Vor dem Hinsetzen oder Aufstehen prüfen, dass der Sitz arretiert ist.

Zum Drehen in die normale Fahrposition einen der manuellen Drehhebel (4) betätigen und Sitz bis zum Anschlag vom Treppenabsatz weg drehen. Hebel loslassen, um den Sitz zu arretieren. Den Sitz nur am Treppenabsatz drehen. Wird er unter der Fahrt gedreht, hält der Lift an.

Elektrischer Drehsitz

Der Sitz kann auch automatisch gedreht werden. Ist diese Option vorhanden, dreht sich der Sitz bei Erreichen des oberen Treppenabsatzes in eine angenehmere Position für das Aufstehen. Bei Erreichen des oberen Treppenabsatzes in diesem Fall die Steuerung nach oben weiter betätigen. Nach einer kurzen Pause dreht sich das Gestell in die richtige Position.

Zum Zurückdrehen des Gestells in die normale Fahrposition die Richtungssteuerung nach unten betätigen. Der Sitz dreht sich in die Fahrposition und bewegt sich dann treppabwärts.

Schutzleisten (6)

Fußplattform und Motor sind mit Schutzleisten ausgestattet. Dabei handelt es sich um Druckstücke, die den Lift anhalten, wenn sie auf ein Hindernis stoßen. Sollte der Lift wegen eines Hindernisses angehalten werden, erscheint auf der Diagnoseanzeige eine Fehlermeldung. Richtungssteuerung loslassen und etwa drei Sekunden warten, dann vom Hindernis weg fahren.

Einziehbarer Sicherheitsgurt (3)

Der Sicherheitsgurt sichert den Benutzer beim Auf- oder Abwärtsfahren. Ähnlich einem Autogurt rollt er sich aus und rastet in einem Gurtenschloss ein. Der Gurt muss bei jeder Liftbenutzung angelegt werden und der Benutzer darf ihn erst bei Erreichen des Schienenendes und Stillstand des Lifts öffnen (der Sitz steht erst nach dem automatischen/ manuellen Drehen still, das u. U. für das sichere Aufstehen des Benutzers notwendig ist).

LADEPUNKTE UND FERNSTEUERUNGEN

LADEPUNKTE UND FERNSTEUERUNGEN

Ladepunkte (11)

Die Ladepunkte befinden sich am oberen und unteren Schienenende. Der Lift **muss** zwischen den Nutzungen an einem Ladepunkt geparkt werden. Der Treppenlift piept und zeigt den Hinweis „**LIFT LÄDT NICHT**“, wenn er nicht an einem Ladepunkt steht oder wenn er sich an einem Ladepunkt befindet, die Stromversorgung jedoch **ausgeschaltet** ist.

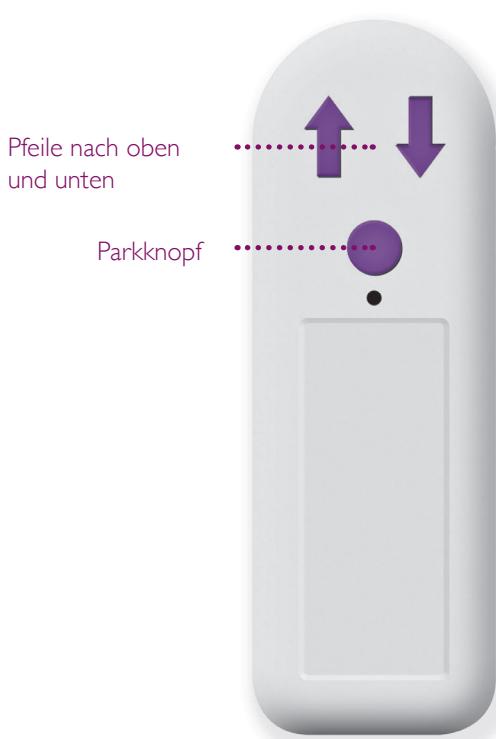
Fernsteuerungen (12)

Die Fernsteuerungen funktionieren ähnlich wie die Armlehnensteuerungen. Beim Drücken auf den **Pfeil nach oben** bewegt sich der Treppenlift nach **oben**, beim Drücken auf den **Pfeil nach unten** bewegt er sich nach **unten**. Meist werden nur diese beiden Knöpfe benötigt. Sollte der Lift über einen optionalen Zwischenladepunkt verfügen (z. B. um Unordnung unten oder oben an der Treppe zu vermeiden), auf den **runden Knopf** drücken. Der Lift bewegt sich nach **oben** zum nächsten Ladepunkt und hält dort an. Dieser Knopf wird auch **Parkknopf** genannt.

Handelt es sich um einen Lift mit elektrischem Drehsitz, gibt es bei Drücken des Parkknopfs zwei Möglichkeiten:

1. Befinden sich Sitz und Fußplattform in normaler, heruntergeklappter Stellung, führt der Sitz die Drehung für eine sichere Treppenfahrt aus, bevor er sich in Bewegung setzt.
2. Sind Sitz und Fußplattform hochgeklappt, bewegt der Lift Sitz und Plattform, bis sie im rechten Winkel zum Gestell stehen, bevor er sich in Bewegung setzt. Wird der Lift anschließend nach oben oder unten beordert, bleiben Sitz und Fußplattform in rechtwinkliger Stellung zum Gestell, solange sie noch immer hochgeklappt sind. Wurden sie abgesenkt, während sich der Lift an einem Parkpunkt befand, werden zunächst alle Drehungen durchgeführt, bevor sich der Lift in Bewegung setzt.

Bewegt sich der Lift beim Drücken der Pfeilknöpfe in die entgegengesetzte Richtung, ist die Liftseite möglicherweise falsch eingestellt.



VERWENDUNG DES TREPPENLIFTS

VERWENDUNG DES TREPPENLIFTS

Vor der Verwendung des Treppenlifts die folgenden Anweisungen aufmerksam durchlesen. Der Treppenlift kann eine Person im Sitzen transportieren. Kinder dürfen nicht auf dem oder nahe des Lifts spielen.

- Hinsetz-/Aufstehpunkte des Lifts gut ausleuchten (mindestens 50 Lux).
- Der Treppenliftsitz muss beim Hinsetzen und Aufstehen mit dem Schlüsselschalter (8) isoliert werden.
- Ist ein sicheres Aufstehen/Hinsetzen alleine nicht möglich, kompetente Personen um Hilfe bitten.

Hinsetzen

1. Sitz (5) herunterklappen, falls er hochgeklappt ist. Die Fußplattform (7) senkt sich automatisch mit dem Sitz.
2. Prüfen, ob der Sitz in die richtige Position gedreht und ein sicheres Hinsetzen möglich ist. Falls nicht, einen der Drehhebel (4) betätigen und den Sitz in die richtige Stellung bringen. Der manuelle Drehsitz lässt sich in 3 Stellungen arretieren. Den Drehhebel loslassen, wenn der Sitz die Wunschposition erreicht hat, und sicherstellen, dass er arretiert ist.
3. Die Armlehnen (1) können bei Bedarf für das Hinsetzen hoch- und heruntergeklappt werden. Vor dem Bewegen des Sitzes sicherstellen, dass die Lehnen heruntergeklappt wurden.
4. Hinsetzen und den Sicherheitsgurt (3) anlegen.
5. Sitz bei Bedarf in die Fahrtrichtung zurückdrehen, Füße auf die Fußplattform setzen.

Hinauf-/Hinabfahren

1. Füße auf der Fußplattform (7) und Arme auf den Lehnen (1) platzieren.
2. Richtungssteuerung (2) in die gewünschte Fahrtrichtung betätigen. Nach einer kurzen Verzögerung setzt sich der Lift langsam in Bewegung. Der Lift passt seine Geschwindigkeit automatisch an. So soll eine reibungslose, angenehme Fahrt gewährleistet werden.
3. Steuerung in Fahrtrichtung betätigen, bis der Lift vollständig anhält. Verfügt der Lift über einen elektrischen Drehsitz, Richtungssteuerung gedrückt halten. Der Lift dreht sich automatisch in die richtige Richtung und ermöglicht ein sicheres Aufstehen. Zum Anhalten oder Ändern der Liftrichtung unterwegs Steuerung loslassen, einige Sekunden warten und Steuerung in die gewünschte Richtung betätigen. Nach einer kurzen Pause setzt sich der Lift in Bewegung.

Aufstehen

1. Der Sitz MUSS sich in einer für das Aufstehen sicheren Position befinden. Unter Umständen muss er dazu erst gedreht werden. Ist das der Fall, einen der Drehhebel (4) betätigen und den Sitz in eine Position drehen, in der sicher aufgestanden werden kann. Hebel dann loslassen und prüfen, ob der Sitz in dieser Position arretiert ist.
2. Steht der Lift still (d. h. sind auch alle Drehungen durchgeführt), Sicherheitsgurt (3) öffnen und vom Treppenliftsitz aufstehen.
3. Sitz (5) und Armlehnen (1) bei Bedarf hochklappen, die Fußplattform (7) hebt sich automatisch mit dem Sitz.
4. Muss der Treppenlift ohne Passagier betätigt werden, muss er sich in der normalen Fahrposition (nicht gedreht) befinden.

Fernsteuerung

Soll der Treppenlift ohne Passagier bewegt oder einem sitzenden Passagier geholfen werden, den entsprechenden Knopf der Fernsteuerung (12) drücken.

REINIGUNG UND WARTUNG

REINIGUNG UND WARTUNG

Für sicheren und zuverlässigen Betrieb ist regelmäßig eine Sicherheitsprüfung und Wartung durchzuführen.

Das Treppenlift-Wartungszentrum vor Ort bespricht mit Ihnen gerne alles Weitere zu Wartung und Garantie.

Den Treppenlift vor der Reinigung mit dem Schlüsselschalter (8) abschalten.

Damit der Treppenlift stets zuverlässig funktioniert, muss die Schiene sauber sein. Schiene mit Seifenlauge oder mildem, nicht scheuerndem Haushaltsreiniger säubern.

Kunststoff-, Metall- und beschichtete Teile des Treppenlifts mit etwas mildem Küchenreiniger säubern. Wird ein Sprühreiniger verwendet, etwas Reinigungsmittel auf ein weiches Tuch geben und damit die zu reinigende Fläche säubern.

Die Polsterung ist gegenüber den meisten Haushaltsflecken unempfindlich. Einfach abwischen. Sie wirkt länger wie neu, wenn sie regelmäßig mit einem feuchten Schwamm oder Tuch mit Reinigungsmittel gesäubert und dann mit feuchtem, sauberem Tuch abgewischt wird.

Für sicheren und zuverlässigen Betrieb ist regelmäßig eine Sicherheitsprüfung und Wartung durchzuführen. Diese sollte alle 12 Monate stattfinden.

Wichtige Informationen

Lösungsmittelbasierte Reinigungsmittel, Bleiche, Scheuermittel, synthetische Reiniger, wachs-/silikonbasierte Polituren und Aerosole dürfen nicht verwendet werden. Keinesfalls versuchen, den Innenraum von Motor, Sitz oder Rahmen zu reinigen. Wenden Sie sich für eine Spezialreinigung an das lokale Wartungszentrum.

PROBLEME, PROBLEMBEHEBUNG UND SYSTEMSTATUS-CODES

PROBLEME, PROBLEMBEHEBUNG UND SYSTEMSTATUS-CODES

Bei sachgemäßer Verwendung sollte der Lift reibungslos funktionieren. Tritt ein Problem auf, vor dem Rufen eines Technikers zunächst den Systemstatus-Code auf der Diagnose-/Statusanzeige notieren.

Vor Hinzuziehen eines Technikers zunächst Folgendes versuchen:

1. Prüfen, ob das Ladegerät eingesteckt ist und die Steckdose mit Strom versorgt wird. Wird der Lift nicht geladen, erscheint die Meldung „LIFT LÄDT NICHT“.
2. Prüfen, ob kein Hindernis den Lift am Fahren hindert. Sollte eines vorliegen, erscheint eine entsprechende Meldung.
3. Prüfen, ob sich der Sitz in Fahrposition befindet – ist er gedreht, kann er nicht benutzt werden.
4. Sitz mit einer anderen Steuerung prüfen – funktioniert er nun, ist u. U. eine der Batterien der anderen Steuerung (entweder in einer der Fernsteuerungen oder in der Armlehnensteuerung (!)) defekt. Bei einem Batteriefehler erscheint eine Meldung auf der Anzeige (9). Immer ALLE 1,5-Volt-Batterien gleichzeitig austauschen.

5. Prüfen, ob sich unter der Fußplattform ein Hindernis befindet. Falls ja, erscheint eine Meldung auf der Diagnoseanzeige.
6. Prüfen, ob der Schlüsselschalter (8) EINGESCHALTET ist.

Wird ein Techniker angefordert und liegt kein technisches Problem vor, erhalten Sie eine Rechnung (selbst während der Garantielaufzeit).

SYSTEMSTATUS-CODES

SYSTEMSTATUS-CODES

Folgende Meldungen erscheinen auf der Diagnoseanzeige.

MELDUNG	BEDEUTUNG
PLATINUM STAIRLIFTS	OK. Treppenlift wird geladen, alles ist in Ordnung. Der Lift sollte normal funktionieren.
KEINE ANZEIGE	Kein Strom. Prüfen, ob sich der Schlüssel im Schlüsselschalter befindet und dieser EINGESCHALTET ist. Prüfen, dass die Batterien betriebsbereit und richtig angeschlossen sind. Prüfen, dass das Ladegerät funktioniert.
LIFT LÄDT NICHT	Der Sitz wird nicht geladen. Der Sitz wurde zwischen zwei Ladepunkten angehalten. Das Ladegerät wird nicht mit Strom versorgt.
<<<< FAHRT NACH RECHTS	Liftfahrtrichtung rechts.
FAHRT NACH LINKS >>>>	Liftfahrtrichtung links.
||<<FUSSBRETT RECHTS	Lift durch Schutzkante an der Fußplattform in Fahrtrichtung angehalten. Sicherstellen, dass sich die Fußplattform ohne Blockieren seitwärts bewegen lässt.
FUSSBRETT LINKS>>||	Lift durch Schutzkante an der Fußplattform in Fahrtrichtung angehalten. Sicherstellen, dass sich die Fußplattform ohne Blockieren seitwärts bewegen lässt.
ELEKT. SITZ GEDREHT	Sitz in gedrehter Position. Der Sitz befindet sich in gedrehter Position (automatische Drehung).
MAN. SITZ GEDREHT	Sitz in gedrehter Position. Der Sitz befindet sich in gedrehter Position (manuelle Drehung).
||<<ROLLENGEHÄU. RECHTS	Lift durch Schutzkante am Bügel in Fahrtrichtung angehalten. Sicherstellen, dass sich die Kunststoffabdeckung am Bügel rechts problemlos seitwärts bewegen lässt.
ROLLENGEHÄUSE LINKS>>||	Lift durch Schutzkante am Bügel in Fahrtrichtung angehalten. Sicherstellen, dass sich die Kunststoffabdeckung am Bügel links problemlos seitwärts bewegen lässt.
||<<ABDECKUNG RECHTS	Lift durch Schutzkante an der Seitenabdeckung in Fahrtrichtung angehalten. Sicherstellen, dass sich die rechte Abdeckung problemlos bewegen lässt.
ABDECKUNG LINKS>>||	Lift durch Schutzkante an der Seitenabdeckung in Fahrtrichtung angehalten. Sicherstellen, dass sich die linke Abdeckung problemlos bewegen lässt.
||<<ENDSTATION RECHTS	Lift am Schienenende geparkt. Der Lift ist in RECHTER Richtung am Schienenende geparkt. Abhängig von der Treppenseite handelt es sich dabei um das obere oder untere Schienenende.
ENDSTATION LINKS>>||	Lift am Schienenende geparkt. Der Lift ist in LINKER Richtung am Schienenende geparkt. Abhängig von der Treppenseite handelt es sich dabei um das obere oder untere Schienenende.
FUSSPLATTE UNTERSEIT	Lift durch Schutzkante unten an der Fußplattform angehalten. Sicherstellen, dass sich auf Treppe und Schiene keine Hindernisse befinden. Lift vom Hindernis wegbewegen. Sicherstellen, dass sich die Unterseite der Fußplattform problemlos bewegen lässt.
NOT-STOPP	Anschlag – Sicherheitskreis aktiviert. Wenden Sie sich bitte an Ihr lokales Wartungszentrum. Dabei handelt es sich meist um das Unternehmen, das die Installation durchgeführt hat.
NIVELLIER-FEHLER	Sitz nicht gerade. Der Sitz wurde zu weit verschoben.
HAUPT-ÜBERLASTUNG	Überlastung des Hauptmotors. Der Lift wurde u. U. zu häufig ohne Unterbrechung benutzt. Lift etwa 15 Minuten ABSCHALTEN und dann wieder einschalten. Bei weiterhin bestehendem Problem lokales Wartungszentrum kontaktieren. Dabei handelt es sich meist um die Installationsfirma.
NIVELL-ÜBERLASTUNG	Der Lift wurde u. U. zu häufig ohne Unterbrechung benutzt. Lift etwa 15 Minuten ABSCHALTEN und dann wieder einschalten. Bei weiterhin bestehendem Problem lokales Wartungszentrum kontaktieren. Dabei handelt es sich meist um die Installationsfirma.
BREMSE ANSCHLIESSEN	Steuerplatine erkennt Bremsmagnetspule nicht. Anschlüsse an Steuerplatine prüfen, Bremsmagnetspule prüfen.
HAUPTRELAISFEHLER	Relais auf Steuerplatine ausgefallen. Batterien prüfen. Bei Fortbestehen liegt u. U. ein Fehler in der Hauptplatine vor.
HAUPTMOTOR VERSAGEN	Hauptmotor springt nicht an, Motor befindet sich nicht in vorgesehener Stellung. Möglicher Motorfehler. Kabelverbindungen von Motor und Hauptsteuerplatine prüfen.
NIVELLIERMOT FEHLER	Nivellierungsmotor startet nicht. Meldung wird u. U. beim ersten Einschalten angezeigt. In diesem Fall unter „MANUELL BEWEGEN“ die Option „DREHEN“ auswählen. Sitz etwas nach links und rechts rotieren. Nun kann mit der Einstellung fortgefahren werden.
KRI. AKKUSTAND	Batterieladestand zu niedrig. Möglicherweise defekte/alte Batterien. Ladegerät prüfen.

SYSTEMSTATUS-CODES

NACH OBEN SENDEN	Pfeil nach oben auf Fernsteuerung gedrückt. Lift wird nach OBEN gefahren, bis er den oberen Ladestreifen erreicht. Auf der Anzeige erscheint u. U. „FAHRT NACH LINKS“ oder „FAHRT NACH RECHTS“, abhängig von der Installationsseite des Lifts.
NACH UNTEN SENDEN	Pfeil nach unten auf Fernsteuerung gedrückt. Lift wird nach UNTEN gefahren, bis er den unteren Ladestreifen erreicht. Auf der Anzeige erscheint u. U. „FAHRT NACH LINKS“ oder „FAHRT NACH RECHTS“, abhängig von der Installationsseite des Lifts.
ZUM PARKEN SENDEN	Parkknopf auf Fernsteuerung gedrückt. Lift wird nach OBEN gefahren, bis er einen Ladestreifen erreicht.
RUFSENDE-KONFLIKT	Widersprüchliche Befehle. Beispiel: Pfeil nach OBEN auf einer Fernsteuerung und Pfeil nach UNTEN auf der anderen gedrückt.
AKKU SCHWACH FERNBED	Ladezustand der Batterien einer Fernsteuerung gering. Batterien der Fernsteuerungen austauschen.
AKKU SCHWACH JOYSTICK	Ladezustand der Batterien in der Armlehnensteuerung gering. Batterien der Armlehnensteuerung austauschen.
AKKU SCHW FERN&JOY	Ladezustand der Batterien in Armlehnensteuerung und mindestens einer Fernsteuerung gering. Batterien in Armlehnensteuerung und beiden Fernsteuerungen austauschen.
AA-BATTERIEN WECHSEL	Ladezustand aller Batterien in allen Steuerungen gering. Batterien in Armlehnensteuerung und beiden Fernsteuerungen austauschen.
****GYRO FEHLER****	Gyroskop außerhalb des Toleranzbereichs. Lokales Wartungszentrum um Anweisungen bitten. Dabei handelt es sich meist um die Installationsfirma.
ARMLEHNE HOCH:	Armlehne angehoben, Armlehnensteuerung wird betätigt. Klappen Sie die Armlehne mit der Steuerung herunter.
FANGBREMSE AKTIVIERT	Übergeschwindigkeits-Sicherheitskreis aktiviert. Lokales Wartungszentrum um Anweisungen bitten. Dabei handelt es sich meist um die Installationsfirma.
SPEICHERFEHLER RAM	Der Inhalt des Arbeitsspeichers stimmt nicht mit dem gespeicherten Speicherinhalt überein. Obwohl dieser Fehler von keinem akustischen Signal begleitet wird, rastet er ein bis der Lift aus und wieder eingeschaltet wird. Wenn dieser Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihr lokales Wartungszentrum. Dabei handelt es sich meist um das Unternehmen, das die Installation durchgeführt hat.
UNERWARTETER LADEPUNKT	Der Lift hat einen Ladepunkt an einer Position erkannt, an der er keinen erwartet hat. Obwohl dieser Fehler von keinem akustischen Signal begleitet wird, rastet er ein bis der Lift aus und wieder eingeschaltet wird. Wenn dieser Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihr lokales Wartungszentrum. Dabei handelt es sich meist um das Unternehmen, das die Installation durchgeführt hat.
ANZIEGE ENCODER IMPULSE VERPASST	Der Treppenlift hat während der Fahrt noch nicht einmal einen Encoder Impulse empfangen. Obwohl dieser Fehler von keinem akustischen Signal begleitet wird, rastet er ein bis der Lift aus und wieder eingeschaltet wird. Wenn dieser Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihr lokales Wartungszentrum. Dabei handelt es sich meist um das Unternehmen, das die Installation durchgeführt hat.

KOPPLUNG EINER STEUERUNG MIT DEM LIFT

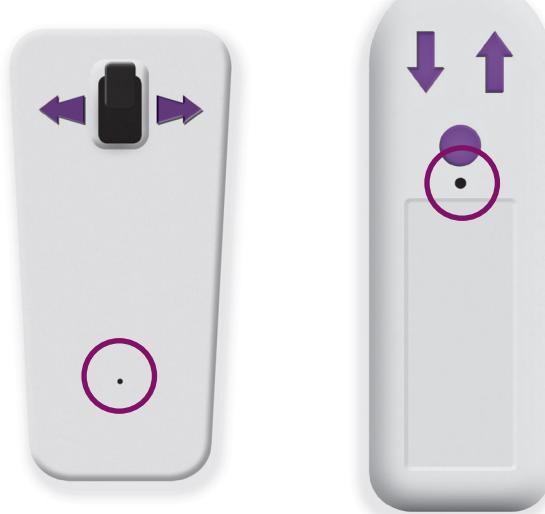
KOPPLUNG EINER STEUERUNG MIT DEM LIFT

Kopplung von Steuerungen und Gestell (u. U. nach Austausch der Batterien in den Fernsteuerungen notwendig)

- Sicherstellen, dass die Liftbatterien angeschlossen, der Lift am Schlüsselschalter jedoch AUSGESCHALTET ist.
- Alle Batterien (meist 6, 2 für die Steuerungen und je 2 pro Fernsteuerung) einsetzen.
- Lift am Schlüsselschalter EINSCHALTEN. Es ist nun 1 Minute Zeit, die unten beschriebenen Schritte durchzuführen. Soll die Zeit neu gestartet werden, Lift AUS- und wieder EINSCHALTEN.
- Mit einer Büroklammer oder Ähnlichem den Knopf in der Bohrung im Gehäuse der ersten Fernsteuerung drücken. Loslassen und abwechselnd Pfeile nach OBEN und UNTEN auf der Fernsteuerung betätigen. Erneut drücken, um zu prüfen, ob der Lift sachgemäß funktioniert. Die Fernsteuerung ist nun mit dem Lift gekoppelt.
- Mit einer Büroklammer oder Ähnlichem den Knopf in der Bohrung im Gehäuse der zweiten Fernsteuerung drücken. Loslassen und abwechselnd Pfeile nach OBEN und UNTEN auf der Fernsteuerung betätigen. Erneut drücken, um zu prüfen, ob der Lift sachgemäß funktioniert. Die Fernsteuerung ist nun mit dem Lift gekoppelt. Sind mehr als zwei Fernsteuerungen vorhanden, muss dieses Verfahren bei allen Geräten wiederholt werden.
- Mit einer Büroklammer oder Ähnlichem den Knopf in der

Bohrung im Gehäuse der Richtungssteuerung drücken. Loslassen und Steuerung nach OBEN oder UNTEN betätigen. Erneut aktivieren, um zu prüfen, ob der Lift sachgemäß funktioniert. Die Richtungssteuerung ist nun mit dem Lift gekoppelt.

Kopplungsknopf in der Gehäusebohrung (Kreis unten).



BEISPIEL EINES ZERTIFIKATS FÜR TEST UND PRÜFUNG NACH INSTALLATION

Leerseite

BEISPIEL EINES ZERTIFIKATS FÜR TEST UND PRÜFUNG NACH INSTALLATION

BEISPIEL EINES ZERTIFIKATS FÜR TEST UND PRÜFUNG NACH INSTALLATION

Certificate For Test & Examination After Installation



Location of Installation		Make	Model	
		Serial No.		
		Rated Load	Rated Speed	
Electrical Tests		Battery Tests		
1. Electrical Supply Voltage	..... V AC	1. Battery Voltage	..... V DC	
2. AC Supply Frequency	..... Hz	2. Check Battery Polarity Correct	Yes / No	
3. Phase	Single	3. Confirm Battery Enclosure Ventilated	Yes / No	
4. Stall Current	..... Amps	4. Confirm Batteries Securely Fitted	Yes / No	
5. Tripping Time	..... Seconds	5. Confirm batteries Fully Charged	Yes / No	
6. Mains Fuse Rating	..... Amps	6. Confirm No Leak When Batteries Fitted	Yes / No	
7. Check Mains Polarity Correct	Yes / No	7. Confirm Chassis Is Effectively Grounded	Yes / No	
8. Motor Reversal Delay	..... Seconds			
Installation/Operational Tests				
1. Feet Are Correctly Screwed to Risers				Yes / No
2. Rail Joints Are Correctly Made				Yes / No
3. End Stops Are Correctly Attached To Rail				Yes / No
4. End Plates Are Correctly Attached To rail				Yes / No
5. Ensure Seat Mounting Bolts are Tightened to Torque 20 Nm				Yes / No
6. Confirm All On/Off switches Operate Correctly				Yes / No
7. Confirm All Safety Limits Operate Correctly	Upper	Yes / No	Lower	Yes / No
8. Confirm Final Limits Operate Correctly	Upper	Yes / No	Lower	Yes / No
9. Confirm safety Gear Operates Correctly	Manual	Yes / No	Powered	Yes / No
10. Confirm Swivel Interlock Switch Operates Correctly				Yes / No / NA
11. Confirm Hinge Interlock Operates correctly (If Fitted)				Yes / No / NA
12. Confirm Off Charge Indicator Operates Correctly				Yes / No
13. State Stopping Distance Of Carriage After Application Of The Brake				..... mm
14. Confirm Handwinding Operates Correctly				Yes / No
15. State Distance Of Footrest Above Floor Level				..... mm
16. State Running Current				..... Amps
Handover				
1. Confirm User Manual Handed To Customer				Yes / No
2. Confirm Stairlift Demonstrated To Customer				Yes / No
3. Confirm Premises Left Clean & Tidy				Yes / No
4. Balance Collected		Yes / No	£.....	Cash/Cheque/ Credit Card
Comments/Observations				
I / We certify that on / / This stairlifts was thoughly examined and found to be free from obvious defects.				
Name (Engineer)	.....	Signed.....	Company	.....
Name (Customer)	.....	Signed.....		

PROBLEME UND PROBLEMBEHEBUNG

PROBLEME UND PROBLEMBEHEBUNG

Netzstrom, Batterien und Stromausfälle

Mit dem Netzstrom werden große, integrierte Akkus versorgt. Diese versorgen wiederum den Motor, der den Sitz nach oben und unten bewegt.

Im Falle eines Stromausfalls kann der Lift kurze Zeit weiter verwendet werden, da die Akkus ausreichend Strom für einige Fahrten treppauf- und -abwärts speichern.

Bei niedrigem Ladestand (z. B. bei Stromausfall) erscheint auf der Diagnose-/Statusanzeige die Meldung „Akku schwach“.

Die Treppenliftakkus sollten nun dringend geladen werden. Treppenlift **nicht benutzen**, wenn die Meldung „Akku schwach“ auf der Diagnose-/Statusanzeige erscheint.

Batteriewechsel

Die großen, integrierten Akkus müssen regelmäßig von einem Wartungstechniker ausgetauscht werden.

Die Akkus werden während der Wartung geprüft und bei Bedarf ersetzt.

Die Batterien in Richtungssteuerung (2) und den an der Wand befestigten Fernsteuerungen (12) müssen ebenfalls regelmäßig gewechselt werden, wenn eine entsprechende Meldung auf der Statusanzeige erscheint.

Batterien der Fernsteuerungen austauschen

- Abdeckung der Fernsteuerung abnehmen und alte Batterien herausnehmen.
- Durch 2 neue AA-Batterien ersetzen (diese richtig herum einsetzen).
- Abdeckung wieder anbringen.

Batterien der Richtungssteuerung austauschen

Richtungsmodul von der Armlehne nehmen.

1

Klemmen (Kreise Bild links) drücken, das Modul lässt sich herausheben.



2

AA-Batterien wie gezeigt ersetzen.



3

Das Modul einfach in den Arm zurückziehen.

Alle Teile beim Hersteller erhältlich



BEFREIEN FESTSITZENDER BENUTZER UND RUFEN EINES TECHNIKERS

BEFREIEN FESTSITZENDER BENUTZER UND RUFEN EINES TECHNIKERS

Befreien festsitzender Benutzer

Sollte ein Benutzer auf dem Treppenlift festsitzen, ist ihm wie folgt vom Sitz zu helfen.

MANUELLE DREHUNG

1. Einen der manuellen Drehhebel betätigen und den Sitz Richtung Treppe drehen, bis er in der gedrehten Position arretiert. Der Benutzer blickt treppaufwärts.
2. Sicherheitsgurt öffnen, damit der Benutzer absteigen kann. Benutzer müssen immer treppaufwärts absteigen.

Sitz keinesfalls vor Drehen und Arretierung verlassen.

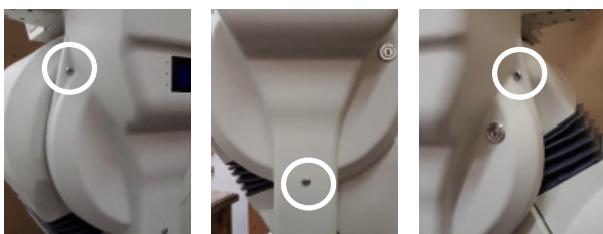
Immer nach oben aussteigen.

ELEKTRISCHE DREHUNG

1. Sicherstellen, dass der Sitz nach oben weist. Tut er das nicht, muss er mit einem 4-mm-Inbusschlüssel von Hand in eine geeignete Stellung gebracht werden.



- a. Lift mit dem Schlüssel abschalten und Schlüssel entfernen. Die drei Schrauben an der vorderen Abdeckung entfernen, Abdeckung abnehmen und darauf achten, die Kabel des Schlüsselschalters nicht zur beschädigen.

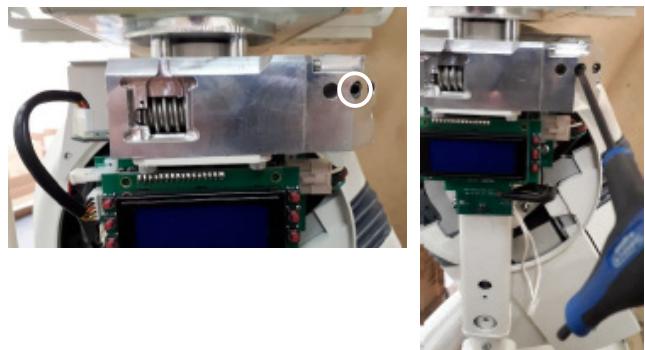


- b. Kabelverbindung des Schlüsselschalters trennen, damit die Abdeckung entfernt werden kann.

Fortsetzung auf nächster Seite



- c. Mit einem 4-mm-Inbusschlüssel Sitz an der gezeigten Stelle drehen, damit der Benutzer auf dem Sitz nach oben blickt. Wird der Antrieb im Uhrzeigersinn gedreht, dreht sich der Sitz gegen den Uhrzeigersinn und andersherum.



2. Sicherheitsgurt öffnen, damit der Benutzer absteigen kann. Benutzer müssen immer treppaufwärts absteigen.

Sitz keinesfalls vor Drehen und sicherer Positionierung verlassen.

Immer nach oben aussteigen.

Rufen eines Technikers

Sollte ein Problem nicht eigenständig behoben werden können, den lokalen Wartungstechniker (meist vom Unternehmen, von dem er Lift erworben wurde) rufen. Wie zuvor erwähnt ist sicherzustellen, dass eine Liste der angezeigten Meldungen erstellt wurde. So kann der Techniker das Problem schneller identifizieren.

TECHNISCHE DATEN

TECHNISCHE DATEN

Gewichtsbeschränkungen

Der Treppenlift ist für den Transport einer Person mit einem Gewicht von maximal 120 kg (Standardausführung) bzw. 160 kg (Schwerlastausführung) vorgesehen.

Betrieb/übermäßige Nutzung

Der Lift darf in einem dreistündigen Zeitraum maximal 15 Minuten kontinuierlich betrieben werden. Wird der Lift zu häufig ohne Unterbrechung genutzt, kühlt sich der Motor nicht richtig ab und kann Schaden nehmen.

Wartung

Für sicheren und zuverlässigen Betrieb ist alle 12 Monate eine Sicherheitsprüfung und Wartung durchzuführen.

Das Treppenlift-Wartungszentrum vor Ort bespricht mit Ihnen gerne alles Weitere zu Wartung und Garantie.

VORSICHT

Modifikationen, die nicht vom Hersteller genehmigt wurden, führen u. U. zum Erlöschen der Garantie und Schäden.
Den Treppenlift nur von einem von Platinum zugelassenen Servicetechniker prüfen und warten lassen.

Polsterung

Unvorsichtiger Umgang mit Streichhölzern, Zigaretten usw. kann Brände verursachen. Die Polsterung des Treppenlifts ist mit Norm BS5852 konform.

VORSICHT

Treppenlift im Brandfall NICHT benutzen.

Schalldruckpegel

An der Position des Benutzers wird ein Schalldruckpegel von maximal 70 dB(A) erwartet

DATUM	INSTALLIERT VON	UNTERSCHRIFT	ERSTE WARTUNG FÄLLIG AM

Platinum Stairlifts Ltd